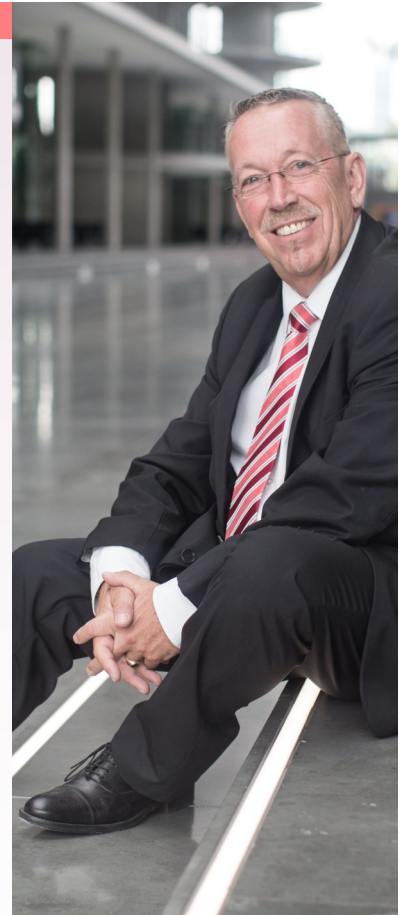


Brunnerbrief

KILLER-ROBOTER UND DROHNENANGRIFFE

Diese Woche war ich auf einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Killer-Roboter: Wie können wir sie stoppen?“. Killer-Roboter, oder auch autonome Waffensysteme, sind Waffen, die „entscheiden“, ob ein Mensch getötet werden soll oder nicht. Ich lehne die weitere Entwicklung, Beschaffung und Anwendung solcher Waffensysteme kategorisch ab. Maschinen können nicht zwischen Militärs und Zivilisten unterscheiden, sie sind anfällig für Fehlentscheidungen und es stellt sich die Frage, wer letztendlich verantwortlich für einen Angriff ist. Es ist eine fundamentale Verletzung der Menschenrechte, wenn die Entscheidung über Leben und Tod von einer Maschine getroffen wird. Ich fordere deshalb eine Fortsetzung und Intensivierung des Einsatzes für eine internationale Ächtung autonomer Waffensysteme sowie ein internationales, völkerrechtliches Verbot!

In diesen Zusammenhang kann auch der Angriff auf die Ölproduktion in Saudi-Arabien betrachtet werden. Dieses Mal war es noch eine von Menschen gesteuerte Drohne, beim nächsten Mal könnten es selbstständig handelnde Waffen sein. Als Folge dieses Angriffs hat sich der Konflikt in der Golfregion verschärft. Die USA entsenden zusätzliche Soldaten und Abwehrraketen nach Saudi-Arabien, während der Iran im Falle eines Angriffs mit massiver Vergeltung droht. In der Aktuellen Stunde sagte ich, dass es dringend notwendig sei, den Dialog mit Saudi-Arabien und dem Iran fortzuführen, um eine Deeskalation und Stabilisierung der Region zu erreichen. Eine Schlüsselrolle spielt hierbei der Iran-Deal (JCPOA), der wieder mit Leben gefüllt werden muss. Dabei ist es notwendig, dass sich der Iran auch wirtschaftlich betätigen kann. Unter den momentanen Sanktionen der USA ist dies jedoch kaum möglich. Es gilt, eine neue nukleare Gefahr im Nahen Osten abzuwenden.



IN DIESER AUSGABE

Killer-Roboter und Drohnenangriffe	1
Neuer Fraktionsvorsitz	2
Deutsch-Tschechische Begegnungen	2
Infobox: Burg Elbogen	2
Meinung und Kontakt	3

THEMEN

- Autonome Waffensysteme
- Eskalation am Golf
- SPD-Fraktionsvorsitz
- Städtepartnerschaft



NEUER FRAKTIONSVORSITZ

In der letzten Fraktionssitzung wurde der bis dahin kommissarisch eingesetzte Rolf Mützenich mit 129 von 132 Stimmen zum offiziellen Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Er war seit 2013 als stellvertretender Fraktionsvorsitzender für den Bereich Außen-, Verteidigungs- und Menschenrechtspolitik.

Schon zu dieser Zeit haben wir gut zusammengearbeitet. Uns

beide eint das Engagement für Abrüstung, das in Zeiten einer wiederkehrenden nuklearen Bedrohung zwingend notwendig ist.

Rolf hat gezeigt, dass er Menschen zusammenführt und der SPD in schwierigen Zeiten einen klaren Kurs vorgibt.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg als Fraktionsvorsitzender!

„Uns beide eint das Engagement für Abrüstung, das in Zeiten einer wiederkehrenden nuklearen Bedrohung zwingend notwendig ist.“

BURG ELBOGEN

Meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Loket ist die romanische Burg.

Vom Turmumgang bietet sich ein herrlicher Blick auf die Stadt und das anmutige Egertal.

Im Burgmuseum sind eine Ausstellung mit Erzeugnissen aus hiesigen Manufakturen, eine Waffensammlung und eine archäologische Ausstellung zu besichtigen.

Die Unterwelt der Burg birgt einige Stockwerke kalter und feuchter Verliese mit authentischen Beispielen des peinlichen Gerichts.

DEUTSCH-TSCHECHISCHE BEGEGNUNGEN

Von Freitag dem 27. September bis Sonntag findet in Loket das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Illertissen und Loket statt. Es gibt ein buntes Programm aus verschiedenen Vorträgen, einem Festakt sowie Auftritte tschechischer und bayrischer Musiker. Aus unserer Region sind die Stadtkapelle Illertissen, die Volkstanzgruppe Jedesheim und die Rockband Vantablack aus Illertissen dabei.

Im Jahr 1953 übernahm der Markt Illertissen in Verbundenheit zu den Vertriebenen der Stadt Elbogen/Loket und zur Erhaltung des Kulturgutes die Partnerschaft über die an der Eger gelegene mittelalterliche Stadt. Illertissen ist mit Elbogen/Loket auch historisch verknüpft. Kaspar Schlick, Herr zu Elbogen, unterzeichnete nämlich 1430 als Vizekanzler die Urkunde, die Illertissen das Marktrecht verlieh.

Am 18. September 1999 wurde auf der Burg Elbogen unter Anteilnahme der Elbogener Bevölkerung und über 200 Illertisser Bürgern zwischen dem damaligen Loketer Bürgermeister Jan Hadrava und mir der Partnerschaftsvertrag abgeschlossen. Seitdem finden jährlich mehrere Begegnungen und Veranstaltungen in Illertissen und in Loket statt.

Ich freue mich auf interessante Begegnungen dieses Wochenende und kann jedem den Besuch in Loket, die als „Böhmische Rothenburg“ gerühmt wird, nur empfehlen!

ABGEORDNETENBRIEF

In regelmäßigen Abständen erscheint der Brunnerbrief, mein Newsletter mit Informationen zur Berliner Politik, Neuigkeiten aus der Fraktion und der bayerischen Landesgruppe sowie aus meinem Wahlkreis.

MEINUNG UND KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich sehr!

Du kannst mich per E-Mail, Telefon oder Post unter den hier angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Auch mein Wahlkreisbüro in Neu-Ulm steht dir werktags von 9-17 Uhr zur Verfügung.



3

Karl-Heinz Brunner MdB

Büro Neu-Ulm
Memminger Straße 3
89231 Neu-Ulm

Telefon: +49 731 725 4269
E-Mail: karl-heinz.brunner.wk01@bundestag.de

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 75055
Fax: +49 30 227 70055
E-Mail: karl-heinz.brunner@bundestag.de

Meine Internetpräsenz:

- ⇒ www.karlheinzbrunner.de
- ⇒ www.facebook.com/brunner.spd
- ⇒ www.twitter.com/brunnnerganzohr


Karl-Heinz Brunner